

Zu TOP 5. Verleihung der Ehrenbezeichnung

Rede des Stadtverordnetenvorstehers Kim Robert Trapp:

„In Leun werden traditionell nicht in der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung – also am 27. April diesen Jahres - Ehrenbezeichnungen verliehen und ausgeschiedene Mandatsträger verabschiedet. Wie vor fünf Jahren erfolgt dies jetzt erst knapp zwei Monate nach Beginn der Wahlperiode. Diesen Ablauf habe ich von meinen Vorgängern so übernommen, werde das aber so für die Zukunft nicht fortführen. Ich bin der Auffassung, dass eine neue Wahlperiode mit der Verabschiedung und Ehrung der bisher Aktiven beginnen sollte. Im Jahr 2031 sollte das Teil der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung werden – wie andernorts auch.

Nun aber zum Wesentlichen:

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir kommen nun zu einem ganz besonderen Tagesordnungspunkt – einem Moment, in dem wir innehalten und Danke sagen.

Unsere Hauptsatzung gibt uns die Möglichkeit, Menschen durch die Verleihung der Ehrenbezeichnung auszuzeichnen, die 20 Jahre als Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, eines Ortsbeirates, Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamter tätig waren. Dieses Engagement geschieht ehrenamtlich, also aus Überzeugung und aus Verbundenheit mit unserer Gesellschaft. Das verdient unseren großen Respekt.

Nach sorgfältiger Prüfung darf ich Ihnen heute drei Persönlichkeiten vorschlagen, die sich in besonderer Weise um unsere Stadt verdient gemacht haben. Ich werde sie Ihnen kurz vorstellen. Im Anschluss fassen wir den Beschluss über die Verleihung der Ehrenbezeichnungen. Sofern kein Widerspruch erfolgt, schlage ich vor, über alle drei gemeinsam abstimmen zu lassen.

Beginnen wir mit **Frau Gabriele Zieres**.

Frau Zieres hat sich über viele Jahre hinweg in unterschiedlichen Funktionen für unsere Stadt eingebracht:

- 2001 bis 2011 im Ortsbeirat,
- 2014 bis 2019 als Stadtverordnete,
- 2019 bis 2026 als Mitglied des Magistrats.

Und seit der vergangenen Kommunalwahl ist sie erneut Teil unserer Stadtverordnetenversammlung.

Liebe Gaby, wir freuen uns wirklich sehr, Dich heute wieder hier bei uns zu sehen. Nach Deiner gesundheitlich bedingten Pause ist es alles andere als selbstverständlich, wieder in die politische Arbeit zurückzukehren. Umso schöner ist es, dass Du heute hier bist. Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir von Herzen viel Kraft und vor allem weiterhin gute Genesung.

In ihrer Zeit im Magistrat hat sie sich mit großer Leidenschaft für das Vereinsleben eingesetzt. Sie hat immer wieder deutlich gemacht, wie wichtig unsere Vereine für den Zusammenhalt in unserer Stadt sind. Gleichzeitig lagen ihr auch die Belange unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Entwicklung unserer Kindertagesstätten besonders am Herzen. Dieses Engagement war spürbar.

Da sie zuletzt als Stadträtin tätig war, wird ihr die Ehrenbezeichnung „**Ehrenstadträtin**“ verliehen.

Kommen wir nun zu einem ganz Großen. Zu jemandem, der für unsere Stadt schon zwei Jahre länger tätig ist, als ich überhaupt alt bin. Als ich 2001 anfang politisch aktiv zu werden, wurde er schon Ehrenstadtverordneter.

Lieber **Herr Gerd Ulrich Heberling**, Ihr kommunalpolitisches Engagement ist wirklich außergewöhnlich – und mit den Jahren gewachsen:

- seit 1981 als Stadtverordneter,
- von 2006 bis 2021 im Ortsbeirat,
- von 2021 bis 2026 als Mitglied des Magistrats.

Wenn man auf diese Zahlen blickt, wird schnell klar: Sie haben die Entwicklung unserer Stadt über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt.

In Gesprächen mit Weggefährten wird eines besonders deutlich: Sie waren und sind jemand, auf den man sich verlassen kann. Gerade bei den Finanzen – einem Bereich, der nicht immer einfach ist – hatten Sie stets den nötigen Überblick, den kritischen Blick und die Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu vermitteln.

Und ja – Ihr beeindruckendes Gedächtnis ist legendär: Beschlüsse von vor 30 oder 35 Jahren sind für Sie keine graue Vergangenheit, sondern präsent Wissen. Das hat so manche Diskussion bereichert – und auch für das ein oder andere erstaunte Gesicht gesorgt. Immer fiel der Begriff des beachtlichen „Rucksackwissens“.

Da Sie zuletzt als Stadtrat tätig waren, verleihen wir Ihnen mit großem Respekt die Ehrenbezeichnung „**Ehrenstadtrat**“.

Mit dem Ende der vergangenen Legislaturperiode haben Sie sich aus der aktiven Kommunalpolitik verabschiedet. Für dieses jahrzehntelange, außergewöhnliche Engagement sagen wir heute ganz bewusst: Vielen Dank.

Kommen wir nun zu Herrn **Wolfram Pauli**.

Herr Pauli war über viele Jahre hinweg in verschiedenen Funktionen tätig:

- 2006 bis 2016 im Ortsbeirat,
- 2006 bis 2011 sowie 2016 bis 2026 als Stadtverordneter.

Wolfram Pauli, merkt man jederzeit an, wie sehr ihm sein Heimatort Biskirchen am Herzen liegt. Dein Engagement ist bodenständig und nah an den Menschen. Genau das macht kommunalpolitische Arbeit aus.

Umso mehr freut es mich persönlich, dass Du dem Ortsbeirat weiterhin erhalten bleibst und Dich auch künftig einbringst.

Da Du zuletzt als Stadtverordneter tätig warst, wird Dir die Ehrenbezeichnung „**Ehrenstadtverordneter**“ verliehen.

Ich verlese nun den Beschlussvorschlag, über den ich – da ich keinen Widerspruch erkennen kann – gemeinsam abstimmen lassen werde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- Frau Gabriele Zieres aufgrund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit, die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadträtin“ zu verleihen.
- Herrn Gerd Ulrich Heberling aufgrund seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit, die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ zu verleihen.
- Herrn Wolfram Pauli aufgrund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit, die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ zu verleihen.

[...]“